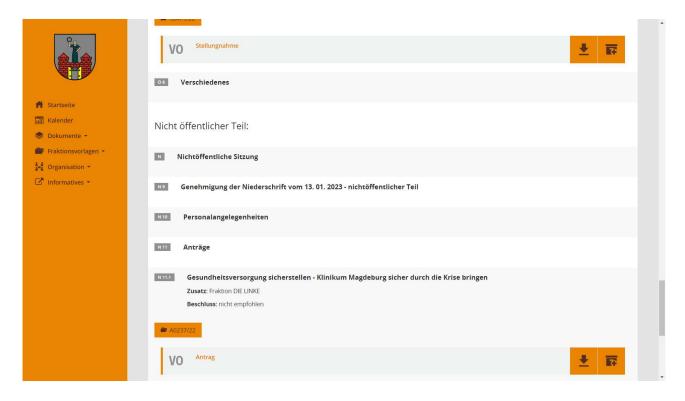
Zum Entwurf der Niederschrift des Verwaltungsausschusses am Freitag, 10.03.2023 erkläre ich:

Meine Ausführungen zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung wurden in der Niederschrift nicht korrekt wiedergegeben. Ich habe nicht in erster Linie "moniert", dass ich keinen Zugriff auf die TOP 10.1 bis 10.3 habe. Sondern dass ich gar keine Kenntnis von deren Existenz habe. Somit konnte ich auch vorab keinen Zugriff o. ä. anfragen, da ich eine "gekürzte" Tagesordnung erhalten habe, aus der nicht hervorging, dass es diese TOPs und diese Drucksachen gibt. Hinweis: Auch zum TOP 12 war mir nicht bekannt und nicht ersichtlich, dass hier etwas beschlossen werden soll.

In der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg heißt es in § 22, Verfahren in den Ausschüssen: "(2) Die Tagesordnung und die Niederschrift zu den Sitzungen beschließender und beratender Ausschüsse sind allen Ausschussmitgliedern und zusätzlich den übrigen Mitgliedern des Stadtrates zuzuleiten."

Dieser Punkt, dass die Tagesordnung neben den Ausschussmitgliedern auch den übrigen Mitgliedern des Stadtrates zuzuleiten ist, wurde nicht erfüllt. Stattdessen erhielt ich, der ich kein Ausschussmitglied bin, aber stellvertretend für ein Ausschussmitglied teilnahm, eine andere Tagesordnung als die Ausschussmitglieder. In dieser fehlen u. a. die TOP 10.1 bis 10.3. Siehe nachfolgend die Darstellung im Mandatos.



Es entsteht der Eindruck, dass es sich bei TOP 10 lediglich um einen Berichtspunkt, aber nicht um mehrere Beschlusspunkte handelt. Dieser Umstand wurde mir erst bewusst, als ich bereits in der Sitzung auf den Bildschirm einer anderen Stadträtin schaute. Dort wurde die Tagesordnung vollständig angezeigt. Diese unvollständige Darstellung der Tagesordnung habe ich noch in der Sitzung auch dem Beigeordneter für Personal, Bürgerservice und Ordnung auf meinem Bildschirm gezeigt.

Ich möchte nochmals betonen, dass es nicht in meinem Interesse liegt, Entscheidungsprozesse zu verzögern oder zu blockieren. Mir ist jedoch wichtig, mich als ehrenamtlicher Stadtrat anhand der Tagesordnung fristgerecht und ordentlich auf die Themen der Sitzungen vorbereiten und somit fundierte Entscheidungen treffen zu können. Wenn ich von der vollständigen Tagesordnung jedoch erst in der Sitzung erfahre und mir umfangreiche Drucksachen u. ä. erst mit Aufruf des Tagesordnungspunktes auf Nachfrage als Tischvorlage vorgelegt werden, kann ich dies nicht.

Daher ist und war es meine Absicht, dass Bewusstsein für die Problematik bei der Verwaltung zu schärfen und dafür zu sorgen, dass zukünftig alle Stadträtinnen und Stadträte (wieder) dieselbe, vollständige Tagesordnung erhalten. Ich habe dazu in und nach der Sitzung der Verwaltung angeboten, über die Problematik, die zuletzt auch andere Ausschüsse betraf, ins Gespräch zu kommen und einen Termin unter Moderation des Stadtratsvorsitzenden angeregt. Leider wurde auf meinen Vorschlag bisher nicht eingegangen. Statt einer Klärung wurde diese Verfahrensweise nach der Verwaltungsausschusssitzung erneut auch in anderen Sitzungen praktiziert. Ich bedauere sehr, dass die Verwaltung nicht bereit ist, allen Stadträtinnen und - räten vollständige Tagesordnungen bereitzustellen und mir als ehrenamtlichen Stadtrat die Tätigkeit so erschwert wird.

Daher muss ich feststellen: Bei der Einladung zur Sitzung wurde bezüglich der TOPs 10.1 bis 10.3 und 12 gegen § 22 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg verstoßen, da nicht allen Stadträtinnen und Stadträten die vollständige Tagesordnung zugegangen war und ist.

Ich bitte die Verwaltung zum wiederholten Male, umgehend geschäftsordnungskonform zu allen Sitzungen aller Ausschüsse einzuladen.

Ich bitte diese Erklärung wörtlich der Niederschrift beizufügen und in der Niederschrift unter TOP 2 darauf hinzuweisen, dass ich der dortigen Darstellung widerspreche und die Korrektur als Anlage beigefügt ist.

V V:T	l -	C:	n
IV / I I T	besten	(- r	CΔN
IVIIL	DCJLLII	aı uı	JCII.

Mirko Stage